Nebelspalter als Historiker

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auf Seitenpfaden

«bekindert»

Der österreichische Amtsschimmel hat in seiner Muttersprache, dem Amtsdeutsch, ein neues Wort geboren: «bekindert». Demnach sind seine Untertanen, die Kinder haben, «bekindert», oder gar «reichbekindert». Ich selbst bin «unbekindert», und habe mir auch durch Adoption keine Kinder «angekindert», so daß ich vorläufig nicht in die Lage komme, «beenkelt» zu werden. Dafür bin ich reich «benichtet» und «benefft». Oder wie man im Bernbiet sagen würde «benewöt» ...

Wo sich die Gegensätze berühren

«Tin Pan Alley» (Blechpfannenstraße-Spitzname der amerikanischen Schlagerindustrie) brachte ein Thema aus Tschaikowskys Klavierkonzert Nr. 1 unter dem Titel «Tonight We Love» heraus, und das natürlich mit dem ihr eigenen Stil. Freundlicherweise diesmal ohne die üblichen MG-Salven, ohne Peitschenknallen und Rülpslaute.

Ein Sex-Zylinder mit Kompressor singt mit gedrosseltem Motor und platinblondem Haar «Glühwürmchen, flimmre ...», während die reizende Patti Page die Welt seit Monaten über alle Sender und Plattenspieler frägt: «Was kostet das Hündchen dort im Fenster?»

Sollte ein verzweifelter Hörer, nur um diese Preis-Frage radikal zu lösen, den Hund umbringen, möchte ich ihm doch raten, aus dem Hund keinen Braten zu machen. Näheres durch die Tageszeitung, betr. Bundesratsbeschluß über den Genuß von Hundefleisch.

Aber auch die Schlagerkosaken in Ost-Berlin bleiben nicht unter ihrem Soll. Nach dem «Mädel auf dem Traktor» und der «lieben, kleinen Volkspolizistin» wurde in einer Aufbaurevue der Schlager «Ich liebe dich, entrümmre mich!» gestartet.

... Liebling, du bist die Ruine meiner fortschrittlichen Träume. Wenn der Mond steht aufbauwillig über Berlin, treffen wir uns auf der Stalin-Allee. Um Neun (volksdemokratische Zeit) und in Freundschaft – Dein Entrümmerer.

Und neues Leben blüht aus den Ruinen. arthur-egon

Nebelspalter als Historiker

1715

Die Schweiz glich einem Faß voll gärend' Wein.
Die Glaubensstreitigkeiten waren nicht zu schlichten.
Der «Trücklibund» mit Frankreich war allein
Schon als Geheimbund streng zu richten.

Heut kann kein Trücklibund die Schweiz entzweien,
Es «trückelt» höchstens noch im Schoße der Parteien ...

1723. 1749.

Fürs Waadtland einzustehen brauchte großen Mut.
Der Marsch nach Lausanne führte Davel aufs Schafott.
Von gleichem Mut beseelt floß später Henzis Blut –
Die Berner Herren schätzten damals (!) nur den alten Trott!

Zivil-Courage ist heut beim Schweizer sehr verpönt,
Weswegen er viel anonyme Komitees entlöhnt ...

Mitte 18. Jahrhundert

«Die Alpen» nannte Haller sein Gedicht der Bergeswelt,
Und an den Zürichsee schrieb Klopstock seine Ode.
Man fand, daß unsre Muttersprache auch gefällt,
Deshalb kam der Franzosenfimmel aus der Mode.

Heut wird der Zürichsee als Oden-Ziel nicht mehr benutzt,
Dazu ist er zu sehr verbaut, zu sehr verschmutzt! WS

BUFFET
SCHAFFHAUSEN
Treffpunkt der NEBI-Leser

Der große
Schelmenroman
unserer Zeit – unerschöpfliches Fabuliertalent – leidenschaftlich – boshaft – pikant – geistreich – so urteilt die Presse über
Die Insel des zweiten Gesichts
von Albert Vigoleis Thelen. 990 S. Dünndruck Fr. 28.— geg. NN. – Erste Auflage innert 6 Wochen, zweite Aufl. innert 3 Wochen vergriffen! Vorbestellungen für 3. Aufl. bitte sofort aufgeben an:
AB-Z Buchversand, Abt. 5
Dammstraße 27, Zollikon/ZH

contra Schupp
Haare statt Schuppen
Contra-Schupp verhindert u beseitigt Schuppenbildung, stärkt und verschönert das Haar. In Coiffeurgeschäften zu Fr. 3.50 erhältlich.
PYRODEN für jede Rasur, desinfiziert, erfrischt, bräunt.
Aschwanden & Co., Luzern

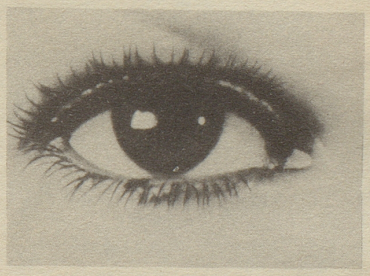
POLUS S.A. Balerna

BOMBYX
saugkräftig, flaumfrei und kochecht – mit dem Gütezeichen des Schweiz. Institutes für Hauswirtschaft – ist und bleibt
das Fenstertuch
Alleinhersteller und Bezugsquellennachweis:
E. Abderhalden
Putztuchweberei Wil SG

ST. GALLEN
Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel

ZÜRICH
HOFWIESEN
die moderne und gediegene Gaststätte
Auch der verwöhnteste Gaumen schätzt unsere sorgfältig geführte Küche!
H. HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 46 83 76
HOFWIESENSTR. 265
ZÜRICH

Hotel Zugersee Walchwil
Eigenmast GÜGGELI, CHAMPAGNER-STEAK u. fein zubereitete EGLI-FILETS sind meine grossen Haus-Spezialitäten


Augen-Pflege
Wenn Ihre Augen müde, geschwächt, entzündet und überanstrengt sind, wenn sie brennen, schmerzen und tränen, dann pflegen Sie sie mit dem wohltuenden und erfrischenden
Zellers Augenwasser
dem beliebten Mittel zur wirksamen Augenpflege.
Fl. à Fr. 2.60 *In Apotheken und Drogerien*
Ein bewährtes Präparat von
Max Zeller Söhne AG. Romanshorn
Hersteller pharmazeutischer Produkte seit 1864

Bediene Dich zu Deinem Nutz
des Reisebüros Walter Lutz
Marktgasse 78, Winterthur